

KANTONSSPITAL WINTERTHUR

Brauerstrasse 15
Postfach 834
CH-8401 Winterthur
Tel. 052 266 21 21
Fax 052 266 20 43
www.ksw.ch

Einladung

HERZLICH WILLKOMMEN



Organisation

Dr. med. Kurt Albermann, LA Psychosomatik
Leiter Sozialpädiatrisches Zentrum, Kinderklinik
Kantonsspital Winterthur
kurt.albermann@ksw.ch

Information und Anmeldung

Sekretariat SPZ, Kinderklinik
Kantonsspital Winterthur
Telefon 052 266 29 17
Telefax 052 266 35 09
spz@ksw.ch

Anfahrt und Lageplan

www.zhwin.ch

Die Veranstaltung wird
unterstützt durch:



4. SPZ-Symposium: Vulnerabilität und Resilienz in der kindlichen Entwicklung

Donnerstag, 4. Oktober 2007, 12.30 bis 18 Uhr,
ZHW, St. Georgenplatz 2, Winterthur

Die Veranstaltung wird als Weiterbildung angerechnet:
Schweiz. Gesellschaft für Pädiatrie, Schweiz. Gesellschaft für Kinder- und Jugendpsychiatrie



KANTONSSPITAL WINTERTHUR

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,
sehr geehrte Damen und Herren

Weshalb erkranken manche Kinder und Jugendliche und andere nicht, obwohl sie denselben Einflüssen ausgesetzt sind? Weshalb können sich Kinder so unterschiedlich entwickeln? Was ist eine relevante seelische Belastung für ein Kind? Dies sind Fragen, die sich nicht auf Anhieb beantworten lassen. Dennoch ist es für das einzelne Kind, den Jugendlichen, die Familie und auch für Fachpersonen von hoher Relevanz, Faktoren zu erkennen und zu benennen, die Vulnerabilität und Resilienz in irgendeiner Weise positiv oder negativ beeinflussen.

Zu unserem 4. SPZ-Symposium haben wir ausgewiesene Spezialisten eingeladen, in diesem Zusammenhang Fragen zur Entstehung von Störungen der kindlichen Entwicklung und von Erkrankungen zu reflektieren. Spannende Erkenntnisse aus der tierexperimentellen Forschung werden anschaulich präsentiert. Praktische Beispiele für Förderansätze aus den Bereichen Familie und Schule werden vorgestellt, und schliesslich runden einige Falldarstellungen von Kindern mit sehr unterschiedlichen Entwicklungen trotz vergleichbarer Umgebungsbedingungen den Nachmittag ab.

Am Ende der Veranstaltung möchten wir zu einer regen Diskussion einladen, danach besteht die Möglichkeit zum kollegialen Austausch bei einem Apéro mit musikalischer Begleitung durch die Hilfdi-Band.

Wir freuen uns, Sie in die Aula der Zürcher Hochschule Winterthur, ZHW, einladen zu dürfen, und grüssen Sie freundlich.

Dr. med. Kurt Albermann

Leitender Arzt

Abt. Psychosomatik und Sozialpädiatrisches Zentrum, Kinderklinik KSW

Referenten

Prof. Dr. med. Remo Largo

em. Ärztliche Leitung

Abteilung Wachstum und Entwicklung

Universitätskinderhospital Zürich

Dr. med. Leonhard Thun-Hohenstein

Präsident ÖGKJP

Ärztliche Leitung Kinder-/Jugendpsychiatrie

Universitätsklinik für Psychiatrie I/PMU

A-Salzburg

Prof. Günther Opp

Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

Erziehungswissenschaften, Institut für

Rehabilitationspädagogik

D-Halle (Saale)

Prof. Dr. Katharina Braun

Lehrstuhl Entwicklungsneurobiologie

Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg

D-Magdeburg

Dr. med. Urs Hunziker

Chefarzt Kinderklinik

Kantonsspital Winterthur KSW

Dr. med. Kurt von Siebenthal

Entwicklungs pädiatrie

SPZ, Kinderklinik KSW

Dr. med. Regula Schmid

Neuropädiatrie

SPZ, Kinderklinik KSW

4. SPZ-Symposium:

«Vulnerabilität und Resilienz in der kindlichen Entwicklung»

Datum	Donnerstag, 4. Oktober 2007
Ort	ZHW, St. Georgenplatz 2, Winterthur
Zeit	12.30–18 Uhr, anschliessend Apéro
12.30–13.00	Eintreffen Registration, Kaffee und Gipfeli
13.00–13.10	Grussworte Pearl Pedergnana, Stadträtin, Dept. Schule und Sport, Winterthur
13.10–13.20	Begrüssung und Einführung Dr. med. Kurt Albermann, Winterthur
13.20–13.30	Vulnerabilität – Praxisbeispiel I Dr. med. Urs Hunziker, Winterthur
13.30–14.15	Relevante Faktoren einer gesunden Entwicklung Was ging verloren – was benötigen Kinder heute? Prof. Dr. med. Remo Largo, Zürich
14.15–15.15	Born to learn: Wie frühe Kindheitserfahrungen das Gehirn optimieren Prof. Dr. Katharina Braun, Magdeburg
15.15–15.45	Pause
15.45–15.55	Resilienz – Praxisbeispiel II Dr. med. Kurt von Siebenthal, Winterthur
15.55–16.40	Welches Kind wird krank, welches bleibt gesund? Eine neuropsychiatrische Perspektive Dr. med. Leonhard Thun-Hohenstein, Salzburg
16.40–16.50	Vulnerabilität/Resilienz – Praxisbeispiel III Dr. med. Regula Schmid, Winterthur
16.50–17.30	Positive Peer-Kultur – ein pädagogischer Arbeitsansatz in Familie und Schule Prof. Günther Opp, Halle
17.30–18.00	Podiumsdiskussion
anschliessend	Apéro mit Hilfdi-Band